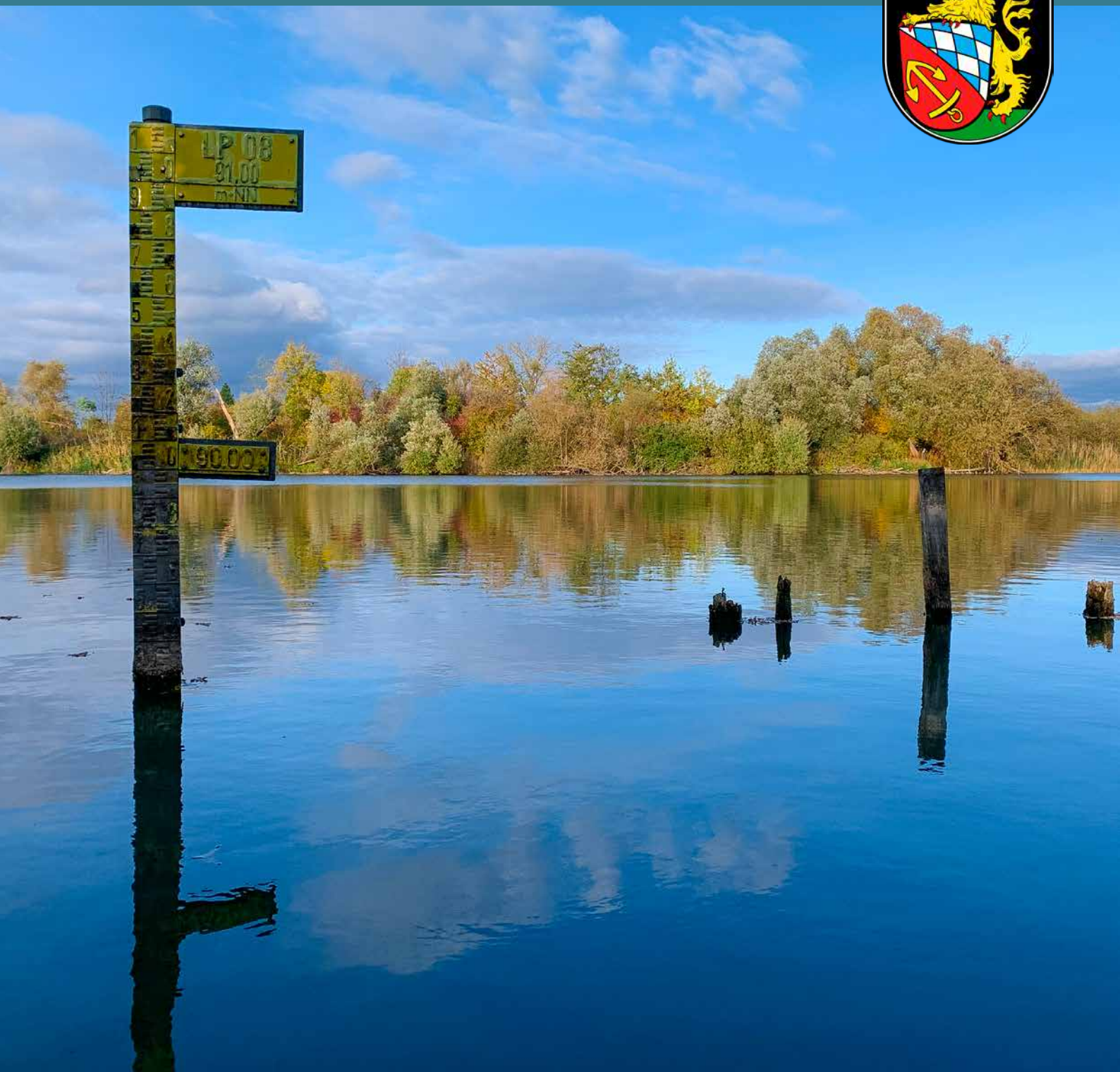

ALTRIP AKTUELL

Vereinsnachrichten
Nachrichten aus dem Vereinsleben
Berichte, Nachlesen und Termine
Veranstaltungen
Wissenswertes aus der Gemeinde

№11 - NOVEMBER 2020



BIHN BÜRGERINITIATIVE FÜR HOCHWASSER- UND NATURSCHUTZ ALTRIP E.V.



RADTOUR ZUM ARTEN-REICH AUF DER ANDEREN RHEINSEITE

Am Sonntag, 11. Oktober, startete die BIHN-Gruppe „Altrip blüht“ eine Fahrradexkursion auf die andere Rheinseite, nach Edingen-Neckarhausen. Unser Team, das aktuell in Altrip mehrere Gemeindeflächen zu artenvielfältigen Grünflächen umwandelt, hatte öffentlich eingeladen, mal über den Tellerrand zu schauen. Wie engagieren sich Naturschutzgruppen in benachbarten Gemeinden in Sachen Artenvielfalt? Die NABU-Gruppe in Edingen-Neckarhausen hat vor gut einem Jahr eine mit Brombeeren überwucherte Grünfläche am Ortsrand übergeben bekommen. Innerhalb der letzten Monate ist daraus eine kleine Oase für alles was summt, brummt, quakt und zwitschert geworden. Und das wollten wir unbedingt sehen!

Los gings um 11 Uhr, ab Reginozentrum Altrip, mit der Fähre über den Rhein und dann quer durch Rheinau. Am ehemaligen Umspannwerk vorbei, führte unser Fahrradweg über die alte Friedrichsfelder Straße durch schönen Eichenwald, dann über die Felder Richtung Edingen in den Stangenweg. Ein kleines Plakat am Straßenrand zeigte den Weg zum NABU-Garten. Dort wurden wir von den dortigen Mitstreitern schon erwartet und gleich auf die Führung durch das biodiverse Grün mitgenommen. Entlang des kleinen Trampelpfads machten wir zunächst halt an der „Chinesischen Mauer“.



Die chinesische Mauer

Aus übereinandergeschichteten Dachziegeln errichtet und mit Lehm, Stroh, Papprollen und Schilfhalmern bestückt, ist sie bereits von vielen verschiedenen Wildbienen besiedelt. An dem Geräteschuppen weiter vorne ist die Grasnarbe einer quadratischen Fläche entfernt. Hier soll ein kleiner „Schauvorgarten“ entstehen, mit Beispielen für Stauden, die gut sind für Insekten und Co aber auch ganz leicht zu pflegen sind. Während wir uns Schritt für Schritt vorarbeiten, bleiben wir immer wieder stehen, an wilden Raritäten wie Wiesenknopf, Wollziest und Blutweiderich, an Totholzhaufen, aufgestapelten Natursteinen und einem rund zwei Meter großen Sandbett als Nistplatz für Eidechsen und mehr. Und dann stehen wir begeistert, aber im nötigen Abstand, um das Herz der artenreichen Fläche.



Der Teich

Ein kleiner Teich, in dem sich schon allerlei Lebendiges tummelt. Gespeist wird er durch einen kleinen Wasserzulauf an der nahegelegenen Böschung.

Unseren regen Austausch setzen bei leckerem Kuchen, Kaffee und Tee fort. Und am Ende steht für alle Teilnehmer fest:

Es war nicht nur ein erlebnisreicher Tag; wir kommen um einige Ideen für die Artenvielfalt reicher nach Altrip zurück! Vielen Dank an das NABU-Team Edingen-Neckarhausen für die tolle Gastfreundschaft!

Text und Bilder: Heike Sugge

Kontakt: Dieter Neugebauer, 06236 30529 oder e-mail: bluehendes-altrip@t-online.de Info auch in Facebook unter „Altrip Blueht“.

Finanzielle Unterstützung ist unter dem Stichwort „Artenvielfalt und Klimaschutz“ willkommen: Kto. **BIHN Altrip bei der Sparkasse Vorderpfalz: DE 3054 5500 1000 0040 3568** oder werden sie einfach Mitglied - wir tun was gegen Klimawandel-

Für die BIHN Altrip
Dieter Neugebauer

INHALT

- 2 BIHN Bürgerinitiative für Hochwasser- und Naturschutz Altrip e.V.
- 3 RE/Max
- 4-6 HGV Heimat- und Geschichtsverein Altrip e.V.
- 8 ACA Athleten Club Altrip e.V.
- 8-9 TuS Turn- u. Sportverein 1906 Altrip e.V.
- 10-11 PWV Pfälzer Wanderverein Ortsgruppe Altrip
- 12 RE/Max

Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Altriper Vereine
in Kooperation mit
Leistungsgemeinschaft Altrip e.V.
Speyerer Straße 13
67122 Altrip
info@leistungsgemeinschaft.de

Altrip Aktuell
V. i. S. d. F.
Rudolf Bügler
info@leistungsgemeinschaft.de

Grafik/Layout
MD-B Media GmbH

Titelbild / Neuhofener Altrhein
Dagmar Schwall, Altrip

Satz, Druck und Vertrieb,
ANZEIGEN Schaltung
MD-B Media, Design u. Verlags GmbH
Schillerstr. 8
67122 Altrip
info@md-b.com

Auflage: 3.000 Exemplare
Verteilungsgebiet: Gemeinde Altrip, alle Haushalte ohne Werbeverbot, Auslage im Einzelhandel.
Erscheint 11 Mal im Jahr.
Ausgabe Juli/August als Doppelheft.

Die Vereine haben mit Zusendung ihrer Beiträge und Bilder die Einhaltung der Urheberrechte sowie die Anwendung der aktuellen DSGVO versichert und sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich.

Eventuelle Druckfehler, Änderungen oder Irrtümer vorbehalten.

Aktueller Suchwunsch

Wir suchen für ein Paar aus Altrip mit Kind ein Haus, Doppelhaushälfte, Reihenendhaus oder frei stehend im Rhein-Pfalz-Kreis bis 500.000,- €. Finanzierung gesichert!



Speyer		Bahnhofsstraße				
Beschreibung	Objektart	Wohnfläche (m ²)	Grundstücksfläche	Energiewert (kWh/(m ² *a))	Kaufpreis	Käuferprovision
Bahnhofstraße	Eigentumswohnung	40	-	126,01	109.000 €	4,64%
Energieeffizienzklasse D		Baujahr Heizung 2013		Energieträger: Fernwärme	Art des Ausweises: Verbrauchsausweis	

Altrip		Berwartsteinstraße				
Beschreibung	Objektart	Wohnfläche (m ²)	Grundstücksfläche	Energiewert (kWh/(m ² *a))	Kaufpreis	Käuferprovision
Berwartsteinstraße	ETW	92	-	117	216.000 €	3,48%
Energieeffizienzklasse D		Baujahr Heizung 1991		Energieträger: Erdgas	Art des Ausweises: Bedarfsausweis	

Altrip		Moltkestraße				
Beschreibung	Objektart	Wohnfläche (m ²)	Grundstücksfläche	Energiewert (kWh/(m ² *a))	Mietpreis	Mieterprovision/Provisionsfrei
Moltkestraße	Mietwohnung	89	-	452,37	665 €	-
Energieeffizienzklasse H		Baujahr Heizung 2010		Energieträger: Erdgas	Art des Ausweises: Verbrauchsausweis	

Altrip		Speyerer Straße				
Beschreibung	Objektart	Wohnfläche (m ²)	Grundstücksfläche	Energiewert (kWh/(m ² *a))	Kaufpreis	Käuferprovision
Sanierungsobjekt	Einfamilienhaus	159	191	417	119.000 €	4,64%
Energieeffizienzklasse H		Baujahr Heizung 1989		Energieträger: Erdgas	Art des Ausweises: Bedarfsausweis	

Speyer		Viehtriftweg				
Beschreibung	Objektart	Wohnfläche (m ²)	Grundstücksfläche	Energiewert (kWh/(m ² *a))	Kaufpreis	Käuferprovision
Viehtriftweg	ETW im EG	83	-	101,0	219.000,-€	3,48%
Energieeffizienzklasse D		Baujahr Heizung 1978		Energieträger: Erdgas	Art des Ausweises: Verbrauchsausweis	



Auf Ihren Anruf freut sich Ihr
Immobilienteam Hacke

Tel. 0621 / 54 907 60
Tel. 06236 / 42 52 09
email s.hacke@remax.de

Nils Hacke
Broker Owner
Geschäftsführer



Sven Hacke
Diplom-Betriebswirt
(BA) Dekra-Gutachter
für Immobilienbewertung



Daniel Hacke
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)



HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN ALTRIP E.V.

TERMINE NOVEMBER 2020



- 04.11. **Stammtisch der Altriper Trachtengruppe**
Heimat- und Geschichtsverein Altrip
Gasthaus „PFÄLZER HOF“, Ludwigsplatz 18, Altrip
- 07.11. **Backtag im Altriper Brotbackhaus**
Brotbackhaus (hinter Bürgerhaus „ALTA RIPA“),
Ludwigstraße 42, 67122 Altrip
Heimat- und Geschichtsverein Altrip
- 11.11. **Sitzung des HGV-Vorstandes**
Heimat- und Geschichtsverein Altrip
Bürgerhaus „ALTA RIPA“,
Ludwigstraße 42, Altrip
- 27.11. - **Altriper WhatsApp-Backen**
29.11. #ZUHAUSEBACKEN



Weitere Informationen zu den Terminen, respektive ab wann diese wieder stattfinden und allerhand Interessantes über Altrip finden Sie online unter www.hgv-altrip.de

STAMMTISCH DER ALTRIPER TRACHTENGRUPPE

Zu ihrem nächsten Stammtisch trifft sich die Altriper Trachtengruppe des Heimat- und Geschichtsvereins Altrip e.V. am **Mittwoch, den 4. November 2020, ab 19:00 Uhr im Gasthaus „PFÄLZER HOF“** (Ludwigstraße 18, 67122 Altrip). Wer Interesse oder auch Fragen zur Altriper Tracht hat, ist immer herzlich willkommen.



Und damit auch wieder alle gesund nach Hause gehen, müssen natürlich die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygienevorschriften in der Gastronomie beachtet werden!

SITZUNG DES HGV-VORSTANDES



Die nächste Vorstandssitzung beim Heimat- und Geschichtsvereins Altrip e.V. findet unter Beachtung der gültigen Hygienevorschriften statt am Mittwoch, den 11. November 2020, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus „ALTA RIPA“ (Ludwigstraße 42, 67122 Altrip). Die Tagesordnung wird wie üblich gesondert per E-Mail zugestellt. Die Vorstandsmitglieder und Ehrenvorsitzenden sind hier zu herzlich eingeladen.

BACKTAG IM ALTRIPER BROTTACKHAUS AM SAMSTAG, 10. OKTOBER 2020

Beim Brotbackhaus (hinter Bürgerhaus „ALTA RIPA“), Ludwigstraße 42, 67122 Altrip

“Brot essen ist keine Kunst, aber Brot backen“

Zum Schutz aller Teilnehmer/-innen und um die entsprechenden Verordnungen des Landes Rheinland-Pfalz und des Rhein-Pfalz-Kreises in der Corona-Krise umzusetzen, gilt bei den Backtagen des Heimat- und Geschichtsvereins Altrip e.V. bis auf weiteres das folgende Sicherheits- und Hygienekonzept:

- Dauerhaft befinden sich auf dem Gelände des Backhauses nur 2 Personen aus unterschiedlichen, beziehungsweise mehrere Personen allerdings nur aus 2 unterschiedlichen Haushalten. Das Personal des Backhauses trägt Nase-Mund-Schutz.
- Besucher und Brotbäcker halten sich außerhalb des Zauns mit einem Abstand von 1,5 Metern zueinander auf und betreten das Gelände des Backhauses einzeln nur zum Abstellen des Brotteiges auf dem Holztisch. Der Mindestabstand bleibt gewahrt, die Personen, die das Gelände betreten, tragen Mundschutz.
- Nach dem Backen werden die fertigen Brote analog zu Punkt 2 von den Brotbäckern abgeholt.
- Handdesinfektionsmittel steht für Personal und Bäcker zur Nutzung bereit.

Eine Anmeldung zum jeweiligen Brotbacktag ist unbedingt erforderlich, denn die Art, Menge und Größe der Brote bestimmen den Zeitablauf. Die Anmeldungen werden von Montag bis Mittwoch vor dem Backtag (5. bis 7. Oktober) unter der Rufnummer (06236) 4854311 entgegengenommen, folgende Angaben werden dabei von den „Brotbäckern“ benötigt: Name und Rufnummer sowie Art, Anzahl und Menge/Gewicht der Brote. Eine telefonische Bestätigung erfolgt dann rechtzeitig vor dem Backtag und wir bitten Sie schon jetzt, diese Termine einzuhalten und rechtzeitig mit Ihrem Brotteig am Backhaus (hinter Bürgerhaus „ALTA RIPA“, Ludwigstraße 42, 67122 Altrip) zu sein.

Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung der Backtage ist die Brotbackgruppe des HGV. Da Backhaus und Gegenstände wie Aschetonne, Glutschieber usw. sehr hohe Temperaturen aufweisen können, bitten wir Sie den Anweisungen der Brotbackgruppe unbedingt Folge zu leisten.

Wir laden alle Altriper Bürger herzlich ein, Ihr Backhaus zu nutzen und die einzigartige Atmosphäre an den Backtagen zu genießen. Es ist eben nicht nur Brot backen, sondern auch ein bisschen Abschalten vom Alltag. Sich treffen, miteinander ratschen, die besten Rezepte austauschen und das alles unter dem Duft des Brotes.

Altriper Vereine und soziale Institutionen können das Backhaus nach vorheriger Absprache kostenfrei nutzen. Sie möchten mit Ihrer Kindergartengruppe oder Ihrer Schulklasse gemeinsam Brot backen? Setzen Sie sich mit uns

PFÄLZER HOF

Ludwigstraße 18 • 67122 Altrip

Deutsche und
Griechische Spezialitäten
vom Holzkohlengrill
Sommerterrasse für ca. 50 Gäste

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 17:00 - 24:00 Uhr
Sonntag / Feiertag 11:30 - 14:30 Uhr
17:00 - 24:00 Uhr
Warme Küche bis 23:30 Uhr
Dienstag RUHETAG

Restaurant



Telefon 06236 3 00 85

unter info@brotdackhaus-altrip.de in Verbindung. Wir unterstützen Sie gerne.

www.brotdackhaus-altrip.de

www.facebook.com/AltriperBrotdackhaus



ALTRIPER WHATSAPP-BACKEN VON FREITAG, 27. NOVEMBER BIS 29. NOVEMBER 2020

WhatsApp-Backen – Wir backen gemeinsam, aber doch jeder für sich zu Hause im eigenen Backofen.

Im Vorfeld wird verabredet, was genau an diesem Tag gebacken werden soll. Und dann geht es auch schon los und in der WhatsApp-Gruppe kommen die ersten Fragen. Jeder, der schon einmal selbst gebacken hat, hat es schon erlebt, der Teig ist zu dünn - der Teig ist zu zäh, der Teig klebt oder bröseln, die Temperatur im Backofen war zu hoch oder lag vielleicht es an Umluft, Ober-, Unterhitze, ... und das alles bei einem neuen Rezept. Da ist man dann froh, dass man Gleichgesinnte „in der Leitung“ hat, die man direkt fragen kann, die einem auf einem Bild oder per Videostream zeigen, wie es eigentlich aussehen soll.

Die Ergebnisse können sich sehen und man kann sie sich auch schmecken lassen. Und so hat das WhatsApp-Backen bisher immer allen Teilnehmern riesig Spaß gemacht.

Übrigens können nicht nur Mitglieder des HGV Altrip oder fortgeschrittene Bäcker mitmachen! Wer generell Lust am Backen hat und sich angesprochen fühlt, ist immer herzlich willkommen. Es besteht auch keine Verpflichtung an jeder Backaktion teilzunehmen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne mit Jupp Settele per Telefon (0179 994 3613) oder E-Mail (jupp.settele@hgv-altrip.de) in Verbindung setzen, um sich anzumelden oder Näheres zu erfahren bzw. zu besprechen.



NUR EIN KILO BOHNEN UND ERBSEN FÜR DIE BEDÜRFTIGEN

(Von Wolfgang Schneider)

Im Herbst 1945 wich auch in der Pfalz die zunächst aufgekommene Freude über das Kriegsende einer allgemeinen Ernüchterung. Im Industrieplan des Kontrollrats wurde eine Demontage der deutschen Industrie auf 50 Prozent des Vorkriegsstandes beschlossen. Bedeutende Industrieanlagen wurden von den Alliierten demontiert und abtransportiert. Selbst die kargen Zuteilungen auf den Lebensmittelkarten gab es nicht immer. Auch Altrip bereitete sich auf den Winter vor.

In dieser Situation rief am 16. Oktober 1945 der Oberregierungsrat von Hessen-Pfalz, Otto Eichenlaub, die Landräte, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Bischöfe und Pfarrer, das Rote Kreuz sowie die Banken und Gewerkschaften zur Unterstützung eines „Sozialen Hilfswerks“ auf. Ziel war die Verhinderung einer Katastrophe im ersten Nachkriegswinter.

Auf Kreis- und Ortsebene wurden Ausschüsse gebildet. Sie organisierten die Sammlungen von Gebrauchsgegenständen aller Art, von der Gabel bis zum Kamm. Ebenso von Leib- und Bettwäsche, von Kleidung und für die Ausgebombten auch von Möbeln. Der Schwerpunkt der Haus-zu-Haus-Sammlungen lag aber auf haltbaren Lebensmittel- und vor allem auf Geldspenden. So waren allein in Altrip 213 Familien, die total oder schwer fliegergeschädigt waren, mit 582 Personen auf Hilfe angewiesen. Allein für 130 Kinder wurden Kleider sowie Schuhe benötigt. Außerdem warteten in der 3000-Seelen-Gemeinde mehr als 200 Familien in Ungewissheit auf die Heimkehr von Vater, Bruder und Sohn.

Während des Krieges war für den ausgefallenen „Ernährer im Felde“ eine laufende Unterstützung gewährt worden, die nun die Wohlfahrtsverbände nicht mehr leisten konnten. Ein sechsköpfiger Ausschuss, darunter drei Frauen, nahm mit Josef Nordhofen an der Spitze die Arbeit auf. War das Regierungspräsidium zunächst noch optimistisch und schrieb den Kommunen lediglich ins Stammbuch, dass die Verteilung „unter dem Stern der christlichen Nächstenliebe stehen“ solle, so zeigte sich schon bald, dass es einer überörtlichen Koordination bedurfte.

Die Geld- und Sachspenden waren daher an die Landratsämter abzuführen, die sodann für eine gerechte Verteilung sorgten. Für die erste Sammelaktion am 3. und 4. November 1945 wurde festgelegt, dass „unter keinen Umständen vor 10 Uhr gesammelt werden darf, um den Gottesdienstbesuch nicht zu gefährden“. Die Aktion war gut vorbereitet: Plakate hingen in allen Schaufenstern, in der Kirche wurde auf das Soziale Hilfswerk hingewiesen, und in den Kinovorstellungen ließ Altrips Bürgermeister Fridolin Braun Werbung treiben. Die Losung lautete: „Spende ein jeder, was er kann! Eure Liebe muss größer sein als die Not!“ Die erste Sammlung brachte neben Kniestrümpfen, Bettlaken, einzelnen Besteckteilen und Geschirr auch 1000 Reichsmark ein.

An Nahrungsspenden gingen, was wohl nicht verwunderlich war, lediglich ein Kilo Bohnen und Erbsen ein. Die Idee des Bürgermeisters, einen festen monatlichen, „freiwillig-gezwungenen“ Wohlfahrtsbeitrag zu erheben, stieß auf wenig Gegenliebe. Angedacht war, dass alle früheren Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen eine mindestens ihren bisherigen Beiträgen entsprechende Summe beisteuern sollten. Auch der Landrat betonte, dass er bei der nächsten Aktion für die Bedürftigen ein Ergebnis erwarte, das nicht hinter dem früherer Sammlungen für die „Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)“ zurückbleibt.

Tatsächlich gelang es, die Geldspenden nochmals zu steigern. Altrip fertigte aus Kostengründen keine der empfohlenen Transparente wie „Errichtet das Banner der Liebe über den Tränen der Heimat“ an. Plakate hingen hingegen aus, zumal der Regierungspräsident 1946 drohte: „Plakate müssen in der befohlenen Anzahl angebracht werden. Bei einem eventuellen Misserfolg wegen nachgewiesener mangelhafter Plakatschlags müsste ich die Landräte und Bürgermeister persönlich verantwortlich machen.“

Das Soziale Hilfswerk erwies sich in den fünf Jahren seines Bestehens als sehr segensreich. Schon ein halbes Jahr nach der Währungsreform von 1948 waren landesweit über eine Million Deutsche Mark eingegangen, in den drei Jahren zuvor waren es 7,5 Millionen Reichsmark gewesen.

Neben dem Hilfswerk gab es Sammlungen für das Müttergenesungswerk, den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die Arbeiterwohlfahrt, für die blinden Körperversehrten, den Blindenverband sowie aus aktuellem Anlass für die Opfer der Explosionsunglücke in der BASF sowie in Prüm. In Anlehnung

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN ALTRIP E.V.

Fortsetzung von Seite 5

an das Goethejahr 1949 wurden neue Plakate gedruckt: „Wer nicht im Augenblick hilft, scheint mir niemals zu helfen!“ Als Anreiz wurde auch eine Sammelprämie von fünf Prozent ausgelobt, und die erfolgreichsten Landkreise und Einrichtungen erhielten Sonderprämien.



Altriper Lebensmittelverteilerstelle im alten Spritzenhaus: Links macht sich Dorfarzt Dr. Theodor Horn Notizen, am rechten Bildrand steht Georg Regenauer



1960: Gruppenfoto mit den Kindergarten-Kindern und "Tante Anna", Schwester Anna Klug (rechts)

Der Betrieb der Kleinkinderschule muss vorübergehend eingestellt werden. Denn der Schulsaal, den die Volksschule der Kleinkinderschule bisher überlassen hat, wird nun für eine weitere Klasse benötigt. Andere Räume stehen nicht zur Verfügung, und der Bau des Stationsgebäudes in der Luisenstraße 2 für 9800 Mark wird erst 1914 fertiggestellt. Solange müssen sich die Mitglieder beziehungsweise die Kinder gedulden. Die Betreuung der Jungen und Mädchen sowie der pflegebedürftigen Menschen übernehmen nach der Eröffnung der Station zwei Diakonissen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gilt es, Bombenschäden zu reparieren. 1949 ist der Krankenpflegeverein mit 700 Mitgliedern der größte Verein im Dorf. Gründlich renoviert werden soll das Stationsgebäude im Jahr 1955. Mit diesem Vorhaben, das 55.000 Mark kostet, übernimmt sich der Verein jedoch finanziell, wovon er sich viele Jahre nicht erholt. 1969 beschließen die Mitglieder deshalb, den Kindergarten in die Trägerschaft der protestantischen Kirchengemeinde zu übergeben.

Am 1. Juli 1978 übernimmt schließlich die neu gegründete Sozialstation Limburgerhof die Krankenpflege in Altrip und weiteren Gemeinden. Der Krankenpflegeverein fungiert als einer der Träger.

NIEMAND WILL RISIKO UND ORGANISATION ÜBERNEHMEN

(Von Wolfgang Schneider)

Eine zuverlässige und ständige Krankenpflege einzurichten und aufrechterhalten: Zu diesem Zweck haben Pfarrer Jakob Häberlein und einige Altriper Bürger vor 110 Jahren, am 27. November 1910 den Evangelischen Verein für Krankenpflege gegründet.

„Solche Vereine waren seinerzeit in Mode gekommen. In Rheingönheim und Neuhofen etwa hatten die Pfarrer bereits ihre soziale Ader entdeckt und waren in dieser Richtung aktiv geworden“, berichtet Walter Sattel von seinen umfangreichen Recherchen für eine Festschrift. Den Quellen zufolge hat der damalige Pfarrer Jakob Häberlein 1908 zunächst die Gründung einer Kleinkinderschule vorangetrieben, obwohl ihm eine Diakonissenstation lieber gewesen wäre.

In diesem Zusammenhang stellt er in einem Brief an die Diakonissenanstalt in Speyer fest: „Niemand will das Risiko und die Organisation übernehmen, weder der Gemeinderat noch das Presbyterium. Da bleibt nichts übrig, als dass der Pfarrer vorangeht und eben wieder einen Verein gründet, aus dem hoffentlich in nicht zu ferner Zeit ein Kinder- und Krankenpflegeverein wird.“

Gedauert hat es schließlich zwei Jahre: Am 27. November 1910 lädt Häberlein die Einwohner zu einer Versammlung in die evangelische Kirche ein und trägt die Argumente für einen Krankenpflegeverein vor. Mit Erfolg: Spontan schließen sich mehrere Bürger an, die gemeinsam mit dem Pfarrer den Verein ins Leben rufen und die ersten Mitglieder für den Vereinsausschuss wählen. Im Juli 1911 beschließt die Generalversammlung den Bau eines Saals, über dem zusätzlich zwei Schwesternwohnungen entstehen sollen. Im Oktober übernimmt der Verein zudem die Trägerschaft der Kleinkinderschule und ändert seinen Namen in „Evangelischer Verein für Kranken- und Kinderpflege“.

Wir haben ab sofort für Sie durchgehend geöffnet

Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Blumenhaus
Schroth

Speyerer Str. 45
67122 Altrip
Fon: 06236 / 2060
Fax: 06236 / 30079

Mail: blumen-schroth@t-online.de

Anzeige

immer gut bedacht

**Dacharbeiten aller Art,
Spenglerarbeiten,
Isolierarbeiten,
Innenausbau u.v.m.**

**Thorsten
HOFFMANN
DACHDECKERMEISTER**

Adriastraße 164 d,
67122 Altrip
Tel.: 06236/41 97 65
Fax: 06236/41 97 66
Mobil: 0170 4910770

**Wir legen Wert auf
sauber ausgeführte
Arbeit, Sicherheit
und Zuverlässigkeit.**

dachdeckerei.hoffmann@gmx.de



SANITÄR & HEIZUNG WEICKERT

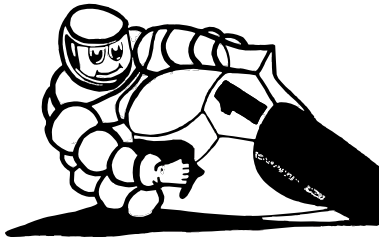
- Heizungsanlagenbau
- Solaranlagen
- Wartung - Öl + Gas
- Notdienst
- Bäder
- Rohrreinigung



Moltkestr. 21 • 67122 Altrip • Telefon 06236 / 36 54
helmut.weickert@t-online.de • www.shk-weickert.de

Reifen - Peter

Peter Kolowrot
Hochäckerstr. 16
67122 Altrip
Tel. 39 87 65
Fax 39 87 64



www.reifen-peter.de
pkolowrot@t-online.de



Breyer

**Gärtnermeister für
Garten- und Landschaftsbau**

Schnitt- Pflege- und Fällarbeiten, Rollrasen- u.
Gartenbewässerung, Naturstein- u. Pflasterarbeiten

Bezirkstraße 6 - 67122 Altrip
Tel. 06236 - 69 33 90 • Fax 06236 - 69 33 89
Mobil 0177 - 404 67 97
eMail: MischaBreyer@gmx.de

www.Teich-Gartenbau.de

TAXI

Heut wie schon vor 40 Jahr
sind wir immer für Sie da!

**Ihr TAXI in ALTRIP
06236 / 2904**

TAXI-ALTRIP GmbH
Römerstraße 45, 67122 Altrip
www.taxi-altrip.de



Elektro-Mansky
Inh. Volker Mansky
 Meisterbetrieb
Elektro-Installationen

- Asbest-Sachverständiger, berechtigt z. Entsorgen asbesthaltiger Nachtspeicheröfen
- Sprech- u. Klingelanlagen
- Elektroheizung
- Elektro-Groß- u. Kleingeräte
- Kabelanschlüsse
- Warmwasserbereitung
- Antennenbau



Ludwigstraße 47, Tel. 34 67 Fax 46 49 81

**Mathias Wolff
Stephanie Wolff**

Am Sandzug 3a
67122 Altrip

Telefon: 06236 391-94
Mobil: 01520 2021223
E-Mail: wolffmathias12345@gmail.com

HAUS- UND TRANSPORTSERVICE

- Gartenlandschaftsbau
- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Baumfällung & Rodung
- Abbrucharbeiten
- Zaunanlagen
- Renovierung & Sanierung
- Umbauarbeiten
- Kies, Sand, Schotter, Splitt
- Montagearbeiten




Neu- und Gebrauchtwagen Sie suchen - wir finden

Auto-Verkauf: auto-altrip.de
06236/5007150

Alles rund ums Auto



Autohaus-SEIDENSTRICKER.de

Hochäckerstr. 8
67122 Altrip

06236/2051



ATHLETEN-CLUB 1923 ALTRIP E.V.**SAUNA, UMKLEIDERÄUME UND
DUSCHEN BLEIBEN WEITERHIN
GESCHLOSSEN**

„Liebe Mitglieder,

Wegen der wiederholt angefragten Nutzung von Sauna, Umkleiden und Duschen teilen wir mit, dass dies momentan mit Blick auf die Einhaltung der Corona-Verordnung und des Hygienekonzeptes leider weiterhin nicht möglich ist. Da wir ein Verein und weder ein kommerzielles Fitnessstudio noch eine öffentliche Einrichtung sind, können wir schlichtweg das Personal, welches z.B. zur Reinigung, Lüftung, Überwachung der Einhaltung der Verordnungen nötig wäre, nicht bereitstellen.

Der finanzielle Aufwand dafür wäre einfach viel zu groß. Es sei nochmals an dieser Stelle erwähnt, dass Mitglieder, die ein Saunamodul gebucht haben, die Kosten für das zweite Halbjahr erstattet bekamen.

Für uns besonders erfreulich ist, dass einige Saunierer die Gutschriften zurück gespendet haben.

Ganz herzlichen Dank für dieses erwähnenswerte Engagement und die starke Identifikation der spendablen Unterstützer mit Ihrem/Unserem AC!

Beste Grüße
Günther Frey-Pirschl

**TURN- U. SPORTVEREIN 1906 E.V.
TUS ALTRIP****DIE AH VERANSTALTETE SOMMERFEST**

Die inzwischen verfügbaren Lockerungen der Corona Vorschriften, machten es möglich am Samstag den 08.08.20 die AH zu einem Fest auf dem Sportgelände einzuladen. Der Einladung folgten ca. 60 Mitglieder, die sich freuten mal wieder in diesem Rahmen zusammensein zu können.

Steffen Sauer, (kommissarischer) Leiter der AH, begrüßte die „AH-ler“ und wünschte allen ein schönes Fest. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „DJ Carmine“. Die Funktion des Hygienebeauftragten für diesen Abend übernahm Maik Krause.

Natürlich fand in diesem Rahmen auch die Siegerehrung zum Fußballtennis-Turnier 2020 statt.

Dessen Endspiele (1. bis 4. Platz) waren zuvor ausgetragen worden. Nach hartem Kampf hatte Team René Mayer / Thorsten Römer gegen Team Christian Vatter / Marco Mauß den ersten Platz gewonnen. Den dritten Platz sicherte sich Team Robert Schäfer / Benjamin Rosenthal.

**MEHRTAGESFAHRT DER FREITAGS-TURNER**

Am Samstag, den 28.09.2020 fuhren 15 Turnerinnen und Turner der Freitags-Seniorengruppe des TUS Altrip in den Schwarzwald ins BASF Haus Breitnau. Eigentlich wollten 21 Senioren an dieser Fahrt teilnehmen, aber „Corona“ bedingt haben 6 Turner abgesagt.

Die ersten 4 Tage standen unter dem Motto „Hubertustage“. Kulinarische Köstlichkeiten wie Wildschweinfilet, Hirschragout und sogar Rehrücken wurden abends angeboten. Für alle, die kein Fleisch mochten, gab es andere, schmackhafte Alternativen. Eine Gruppe von Jägern unterhielten uns musikalisch mit ihren Waldhörnern.

Die Wanderung mit dem Förster durch den schönen Schwarzwald fiel dem Nebel zum Opfer. Statt dessen wurde uns Breitnau und seine Besonderheiten näher gebracht.

Am Mittwoch fuhren sieben Senioren wieder nach Altrip, der Rest freute sich auf das „Oktoberfest“. Bei Live-Blasmusik mit Weißwurst, Bier und Brez'n feierten wir zünftig, aber verhalten - wegen Corona.

Schwimmen, Sport und Wandern in schöner Umgebung mit herrlichen Wiesen, Wäldern und Bergen rundeten das Programm ab. Zwar war das Wetter kühl und durchwachsen, aber mit passender Bekleidung ausgestattet, sind wir jeden Tag unterwegs gewesen.

Eine Wanderung wird uns besonders im Gedächtnis bleiben. Von Breitnau bzw Hinterzarten ging es bergab zum Hofgut Sternen und für Theo Dorst durch die Ravennaschlucht wieder hinauf nach Breitnau. Einige Wanderer fuhren mit dem Sammeltaxi zurück. Diejenigen, die den Aufstieg vorbei am Zartenbach, an Mühlen und Sägewerken nach Hinterzarten wagten, genossen die Schönheit der vielfältigen Natur und waren stolz auf ihre Leistung.

Erwähnt werden muss auch der Spaziergang durchs Naturschutzgebiet Hinterzartener Moor. Wir waren begeistert von der abwechslungsreichen Flora und Fauna. Die mächtigen, bizarren, uralten Bäume entlang des Weges beeindruckten uns sehr. Es wurde uns vor Augen geführt, wie wunderbar und einzigartig unberührte Natur sein kann.

Wir haben uns - trotz Hygienemaßnahmen und Tragen von Gesichtsmasken - sehr wohl und gut aufgehoben gefühlt. Deshalb haben sich wieder 15 Senioren für 2021 angemeldet und hoffen, dass wir wieder frohe, unbeschwerte und angenehme Tage im schönen Hochschwarzwald verbringen können.

Brigitte Horn





FUSSBALL IN CORONA-ZEIT START DER SAISON 2020/21

Etwas verspätet, aber immerhin, startet die Saison 2020/21 der Fußball Jugend in der ersten Septemberwoche. Mit 10 Mannschaften, davon zwei in der jeweiligen höchsten Spielklasse, wollen wir diesmal die Saison sportlich zu Ende führen, ganz im Gegensatz zur Saison 19/20, die aus bekannten Gründen abrupt endete. Natürlich wird die Saison mit den Randbedingungen und den bestehenden Hygienevorschriften, doch die Fußball-Jugend des Tus Altrip ist darauf vorbereitet und gewappnet.

Auch die Mannschaftsbilder werden wohl eine ganz neues Format haben, wie das Bild unserer C3 zeigt.



Folgende Mannschaften gehen in der Saison 2020/21 für den TuS Altrip an den Start:

- A-Jugend- Landesliga Jahrgang 2002/3 Training : Mo/Di/Do. ab 19:00
- B1-Jugend- Landesliga Jahrgang 2004/5 Training : Di/Do. ab 18:30
- B2-Jugend- Kreisliga Jahrgang 2004/5 Training : Di/Do. ab 18:30
- C1-Jugend- Verbandsliga Jahrgang 2006/7 Training : Di/Do. ab 17:30
- C2-Jugend- Kreisliga Jahrgang 2006/7 Training : Di/Do. ab 17:30
- C3-Jugend- Kreisklasse Jahrgang 2006/7 Training : Mo/Mi. ab 18:30
- D1-Jugend- Verbandsliga Jahrgang 2008/9 Training : Mo/Mi. ab 18:30
- D2-Jugend- Kreisliga Jahrgang 2008/9 Training : Mi/Fr ab 18:30
- E-Jugend- Kreisliga Jahrgang 2010/11 Training : Di/Do. ab 17:00
- F-Jugend- Kreisliga Jahrgang 2012/13 Training : Di./Do. ab 16:30

KINDERTURNEN WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Unsere Turner-Kinder suchen zum Januar 2021 Unterstützung für das Kinderturnen ab ca. 6 – 10 Jahre. Das Training findet freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr statt.

Gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt mit der Covid Pandemie ist es wichtig, dass wir unser Angebot für die Kinder sich auszutoben und sportliche Fertigkeiten zu erlernen aufrecht erhalten können.

Deshalb melden Sie sich bitte, wenn Sie sich engagieren und unsere Kinder sportlich mit Spiel und Spaß fördern wollen.

Eine Fortbildung zum Übungsleiter bzw. Auffrischung früherer Erfahrungen oder Lizenzen wird durch unseren Verein voll unterstützt.

Bitte melden Sie sich unter E-Mail Adresse Turner@tus-altrip.de oder kommen Sie direkt zum Trainingstermin (auch wenn Sie nur mal „schnuppern“ wollen).

www.heinrich-montagebau.de

BERATUNG • PLANUNG
VERKAUF • MONTAGE

KLAUS HEINRICH

MONTAGEBAU

- Verlegung &
- Renovierung von
- Parkett, Dielenböden
- Treppenrenovierung
- Fenster + Türen
- in Holz, Kunststoff, Alu
- Rolläden, Klapppläden
- Markisen • Innenausbau
- Möbel • Reparaturen

Torfstecherring 7
67067 Ludwigshafen

Telefon: 0621

67 19 74 55

Fax: 67 19 74 60

Kremer & Grieb

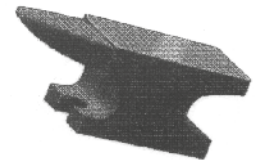
SCHLOSSEREI

Tel. 0 62 36 / 42 51 53

Fax 0 62 36 / 42 50 83

Valentinianstraße 7

67122 Altrip



Tel: 06236/2891 • Rheingönheimer Str. 21 • 67122 Altrip



Kotters' MARKT

HANDFILETIERT
IN DER SEESTADT BREMERHAVEN



Tel: 06236/2891 • Fax: 06236/398964

Rheingönheimer Str. 21 • 67122 Altrip

kottersmarkt@t-online.de

PFÄLZERWALD-VEREIN ORTSGRUPPE ALTRIP

RÜCKBLICK OKTOBER

Liebe Mitglieder und Freunde
des Pfälzerwaldvereins,

bei unserer letzten Wanderung
am Sonntag, 04. Oktober 2020
sind wir ins Saarland nach Blieskastel gefahren. Das Wetter
war trotz schlechter Vorhersage super toll, ohne Regen und
mit viel Sonnenschein. Unsere Mini's haben sich am Vor-
mittag in der Barockstadt Blieskastel aufgehalten.



Die große und kleine Tour haben ihre Wanderung in Nieder-
würzbach am dortigen Weiher begonnen. Bis zum Mittag
waren mit kleinen Auf- und Abstiegen ca. 7 km zu laufen.
Die gesamte Wegstrecke war ca. 14,0 km lang. Stöcke und fes-
tes Schuhwerk waren angesagt.



Zum gemeinsamen Mittagessen haben wir uns alle im „Hu-
bertushof“ wieder getroffen. Wer von der kleinen Tour nach
dem Essen noch lauffähig war, konnte sich der großen Tour
anschließen und die 6,5 km bei der es auf und ab ging bis zur
„Pilgerast“ beim Kloster Blieskastel noch mit wandern.



Auf einem Höhenrücken bei Blieskastel erhebt sich ein fast
sieben Meter hoher Sandsteinkoloss. Seit etwa 5000 Jahren
steht dieser schmucklose Riesenstein, das Wahrzeichen
Blieskastels, an dieser Stelle - der Gollenstein.





Text und Foto: Sonja Huck

RÜCKBLICK UNSERER MEHRTAGESFAHRT NACH MECKLENBURG-VORPOMMERN

Liebe Mitglieder und Gäste,
nach erlebnisreichen Tagen mit bleibenden Eindrücken – hier ein erster Rückblick.

Die Mecklenburger Seenplatte ist eine wunderbare Region, die Körper und Seele gut tut. Das haben auch wir gespürt. Eine liebenswerte Landschaft mit hellen Sandwegen, kleinen Weihern, herrlichen Wäldern, aber auch mit riesigen Seen. Die Städte sind voller Farben und Lebendigkeit. Und das Inselparadies Usedom spricht ganz einfach für sich!

Tag 1: Anreise nach Stavenhagen und Zimmerbezug im Hotel „Reuterhof“

Das geruhsame Städtchen am Rand der Mecklenburgischen Seenplatte wird hauptsächlich wegen Fritz Reuter besucht, dem beliebten Nationaldichter, der hier geboren wurde.



Unser Hotel befand sich am Rande der Reuterstadt Stavenhagen in ruhiger Lage. Im Restaurant „Reuterstube“ wurden jeden Abend regionale Gerichte frisch zubereitet.

Tag 2: Nach dem Frühstück stand eine Rundfahrt an durch die Region der Mecklenburgischen Seenplatte. Zunächst fuhren wir in das Zentrum nach Waren (Müritz) und haben mit unserer Reiseleiterin Gabi die Altstadt besichtigt. Danach stand eigentlich die Schifffahrt an. Wegen des dichten Nebels wurde diese auf den Mittag verlegt.



Wir sind dann in den Müritz-Nationalpark gefahren und hatten die Gelegenheit den Fischadlern direkt über eine TV-Strecke in ihren Horst zu schauen und hörten viel Interessantes zu der vom Aussterben bedrohten Großvogelart.

Rechtzeitig zu unserer Schifffahrt war der Nebel verzogen. Die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite, nur harmlose Wolken waren am Himmel.



Wir waren in Waren und haben die Seen gesehen.



Wer Lust auf mehr hat, muss sich leider gedulden bis das nächste Heft erscheint.

Text und Foto: Sonja Huck



Liebe Altriperinnen und Altriper,

wenn diese Ausgabe erscheint sind wir wahrscheinlich voll in der zweiten Corona-Welle angekommen. Käufer und Verkäufer fragen sich jetzt: wie kann ich möglichst risikofrei eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Dazu haben wir eine gute Lösung gefunden. Abgesehen von den üblichen Hygienemaßnahmen (Abstand; Mundschutz; desinfizieren; lüften; kein Händeschütteln...) bieten wir aktuell wieder an, eine 360°-Begehung Ihrer Immobilie zu erstellen. Auf diese Weise können sich die Kaufinteressenten die Immobilie im Internet schon ansehen und sich darin drehen als stünden sie direkt im Objekt! Selbstverständlich erst nach einer Registrierung bei uns, Sicherheit geht vor. Der Vorteil liegt auf der Hand: viele Kontakte mit Fremden werden vermieden, weil viel weniger Besichtigungen vor Ort stattfinden müssen. Bei Fragen zu dieser Sache rufen Sie uns einfach an!

Nun zu einem anderen Thema. In der letzten Ausgabe der „Altrip Aktuell“ wurden Immobilien inseriert, die zum Erscheinungstermin schon wieder verkauft oder reserviert waren. Leider ist es in diesem schnelllebigen Markt nicht möglich, zu garantieren, dass zwischen Anzeigenschluss und Erscheinung eines Printproduktes nichts mehr passiert.

Damit Sie in Zukunft keine neuen Objekte, Videos oder wichtige Informationen mehr verpassen, rate ich Ihnen, unsere Facebook-Seite „Immobilienteam Hacke“ zu abonnieren. Einfach bei Facebook suchen und auf „gefällt mir“ klicken.

Sie finden die Seite auch direkt unter: <https://fb.me/Immoteamhacke>.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin regelmäßig in der „Altrip Aktuell“ präsent sein! Da wir endlich wieder eine Redakteurin für die Facebookseite bekommen haben, möchten wir Ihnen diese zusätzliche Möglichkeit aber nicht vorenthalten.

Ich wünsche Ihnen trotz Corona einen schönen Herbst.

Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail wenn Sie Fragen zu Immobilien haben!

Herzlichst,

Ihr Sven Hacke

Diplom-Betriebswirt (BA)

DEKRA-Gutachter für Immobilienbewertung

0621 – 405 465 50

s.hacke@remax.de



Beratung - Wertermittlung - Vermarktung Tel.: 0621/5490760

www.remax-classic-lu.de

RE/MAX[®]
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.

Sie wollen **verkaufen**?
Dann rufen Sie uns an für eine
kostenlose **Wertermittlung**.